

Kreis Heinsberg
Die Vorsitzende
des Kuratoriums der
Anton-Heinen-Volkshochschule

Heinsberg, den 3. Mai 2006

Mitglieder
des Kuratoriums
der Anton-Heinen-Volkshochschule

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie hiermit zur öffentlichen 3. Sitzung des Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule am

**16. Mai 2006, 18.00 Uhr,
in das Kreishaus Heinsberg, Valkenburger Straße 45,
großer Sitzungssaal,**

ein.

Tagesordnung:

1. Beratung des Arbeitsplanes 2006/2007 und Bericht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2005/2006
2. Informationen zum Interreg-Projekt „Niederländisch-deutsches Zentrum für Weiterbildung“

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Leonards-Schippers

Erläuterungen
zur Tagesordnung der 3. Sitzung des
Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule am 16. Mai 2006

Tagesordnungspunkt 1:

Beratung des Arbeitsplanes 2006/2007 und Bericht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2005/2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Kuratorium	16.05.2006

Als **Anlage 1** ist der Entwurf des Arbeitsplanes 2006/2007 beigelegt. Hierzu und über den Verlauf des Arbeitsjahres 2005/2006 (siehe **Anlage 2**) wird Volkshochschulleiter Dahlmanns berichten.

Der Entwurf des Arbeitsplanes wird dem Kuratorium gemäß § 5 Abs. 3 der Satzung für die Volkshochschule des Kreises Heinsberg zur Beratung vorgelegt.

Erläuterungen
zur Tagesordnung der 3. Sitzung des
Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule am 16. Mai 2006

Tagesordnungspunkt 2:

Informationen zum Interreg-Projekt „Niederländisch-deutsches Zentrum für Weiterbildung“

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Kuratorium	16.05.2006

Die Verwaltung hat unter Federführung der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg ein Konzept für ein „Niederländisch-deutsches Zentrum für Weiterbildung“ (NDZW) entwickelt. Ziel dieses binationalen Zentrums ist es, für das Gebiet des Kreises Heinsberg und der benachbarten niederländischen Gemeinden ein Dienstleistungszentrum einzurichten, das eine Plattform für Niederländer und Deutsche bilden soll, um Wissen zu erwerben, auszutauschen und gemeinsame grenzüberschreitende Aktivitäten zu bündeln und zu initiieren. Dabei ist von besonderer Wichtigkeit, dass aufgrund der regionalen Gegebenheiten für die hier lebenden Menschen eine wohnortnahe - im Herzen der Arbeitsgemeinschaft Grenzland: Kreis Heinsberg - Limburg angesiedelte - Einrichtung geschaffen wird. Sie soll zugleich Anlaufpunkt, Informationsstelle und Kommunikationseinrichtung für jedwede grenzüberschreitenden Themen und Problemfelder sein. Im Wesentlichen soll das NDZW aus folgenden Projektmodulen bestehen:

- binationaler Schulabschlusskurs
- Vermittlung deutsch-niederländischer Verwaltungsstruktur, -kultur und -sprache für niederländische und deutsche Verwaltungsmitarbeiter/innen
- Ausbildung zur Hauswirtschafterin
- Trainingszentrum für Bürokommunikation
- Sprachkurse (Niederländisch für Deutsche / Deutsch für Niederländer)

Niederländischer Partner des Kreises Heinsberg bei der Errichtung des NDZW ist Parkstad Limburg.

Das auf eine 2-jährige Laufzeit ausgerichtete Projekt (01.01.2007 bis 30.06.2008 mit einer Vorlaufphase ab 01.07.2006) wurde Mitte 2004 als „Interreg III-Maßnahme“ bei der Regio Aachen zur Förderung angemeldet. Mit Schreiben vom 05.04.2006 hat das Interreg-Management der Stichting EMR das Projekt bewilligt. Die in Aussicht bewilligten Gesamtinterregmittel einschl. Landesmittel belaufen sich auf ca. 407.000 €, wovon ca. 246.000 € für Umbau- und 116.000 € für Einrichtungsmaßnahmen zu verwenden sind. Der Gesamteigenanteil des Kreises beläuft sich auf ca. 90.000 €. Die Mittel sind haushaltsmäßig veranschlagt.

Nach den vorliegenden Planungen wird das NDZW im Erdgeschoss (5 Räume) und im 1. Obergeschoss (1 Raum) der ehemaligen Landwirtschaftsschule Heinsberg, Westpromenade, eingerichtet. Die dort getätigten und geförderten Bau- und Einrichtungsinvestitionen können auch nach Projektende von der Volkshochschule zu Weiterbildungszwecken genutzt werden.

Das NDZW-Konzept sieht folgende Personalausstattung vor:

1 hauptamtliche(r) Projektleiter/in (0,5 Stellenanteil) mit den folgenden Aufgaben:

Aufbau des NDZW, Konzeptionierung der Weiterbildungsmodule, Planung und Organisation von Kulturveranstaltungen, Entwicklung spezieller Curricula, Gewinnung geeigneter Fachdozenten, Entwicklung einer Marketingstrategie zur Teilnehmeraquise in den Niederlanden und in Deutschland, Kooperation mit Verbänden und Institutionen der Weiterbildung und des Kulturbereichs im binationalen Raum, Betreuung der Dozenten und Teilnehmer, Konzeptionierung und Durchführung der begleitenden und abschließenden Evaluation der Maßnahme.

1 Mitarbeiter(in) als Verwaltungskraft mit folgenden Aufgaben:

Dozenten- und Teilnehmerverwaltung und -betreuung, Unterstützung des Leiters/der Leiterin bei den o. g. Aufgaben. Die Verwaltungskraft wird vom niederländischen Partner gestellt.

Der Kreisausschuss wird sich in seiner Sitzung am 11.05.2006 mit diesem Thema befassen. Dem Kreisausschuss wurde vorgeschlagen, die Verwaltung zu beauftragen, das Interreg-Projekt „Niederländisch-deutsches Zentrum für Weiterbildung“ in der dargestellten Form vom 01.01.2007 bis 30.06.2008 mit einer Vorlaufphase ab 01.07.2006 im kreiseigenen Gebäude der ehemaligen Landwirtschaftsschule Heinsberg, Westpromenade, durchzuführen. Über das Ergebnis der Beratung wird in der Sitzung berichtet.

Das Kuratorium wird um Kenntnisnahme gebeten.